

Die Zeit hier in Kanada vergeht wie im Fluge. Es ist Ende November und Monat 3 von 5 ist vorüber. Am Samstag vor der Halloweennacht versammelten sich alle internationalen Schüler an Daly Point, um sich in gruselige Kostüme zu werfen und auf dem Pfad auf die Lauer zu legen, um die nichtsahnenden Besucher zu erschrecken. Meine Gastschwester und ich waren der erste Posten auf der Strecke und sollten den Leuten einen ersten Vorgeschmack verpassen, was uns sehr viel Spaß gemacht hat, da wir manche Gruppen 3- bis 4-mal erschrecken konnten, und wir aufpassen mussten, dass wir nicht zu viel lachen, da sonst die nächsten Gruppen gewusst hätten, wo wir waren. Erstaunlicherweise kam auch unsere kanadische Gastschwester vorbei und hatte ihren Spaß auf dem Gruselpfad, allerdings dauerte es eine kleine Weile, bis sie uns erkannt hatte. Am Halloweenabend ging eine große Gruppe der internationalen Schüler Trick-or-Treating, was allen großen Spaß bereitet hat, auch wenn wir nicht an jeder Tür etwas bekommen haben, da wir zu alt waren. Auf dem Heimweg von der Tour haben wir alle sehr gefroren, waren aber überglücklich über die kanadische Halloweenenerfahrung. Wir bekamen auch eine kanadische Halloweenfanta von einem Freund unserer Gastfamilie zu trinken, die dunkelblau bis schwarz war und ein bisschen süßer als die normale Fanta geschmeckt hat. Den gesamten November über haben wir an den Abenden sehr viele Spiele gemeinsam als Familie gespielt, woran jeder eine ganze Menge Spaß hatte. Es ging uns Kindern immer darum, dass unsere Gastmutter nicht gewinnt in den Spielen, sodass wir mental gewonnen haben.



Auch eislaufen im KC Irving Center sind wir im November mehrmals gewesen, sowohl mit der Gastfamilie als auch mit den internationalen Schülern, wobei wir alle eine sehr große Freude hatten. Ab und an gab es dabei allerdings ein paar Verletzungen, die aber nie besonders schlimm gewesen waren. Das KC Irving Center ist die lokale Eishalle, die die Heimat der

englischsprachigen Schule und des lokalen Hockeyteams, der Titans, zugleich ist.

Am elften November war die große Remembrance Day Ceremony im KC Irving Center, wo ein großes Orchester gespielt hat und einige Ansagen gemacht wurden. Auch das kanadische Militär und die Marine war stark vertreten, um die Zeremonie für alle geeignet durchzuführen. Nach der Zeremonie konnte jeder auf die Eisfläche, die mit einem Boden ausgestattet war, gehen, um seine Poppy (Mohnblume) in einen Kranz zu stecken und so sein Gedenken an die Soldaten des ersten



und zweiten Weltkrieges zu zeigen. Anschließend an die Zeremonie begaben wir uns zu einem Burgerrestaurant zum Mittagessen, nach dem wir in Richtung Schule gingen, um uns dort die Zeit zu vertreiben, bis wir ins Familienschwimmen im Aquatic Center gehen und gemeinsam die Freude im Wasser genießen konnten.

Etwa zwei Wochen später haben wir uns in einem Klassenzimmer an der Schule getroffen, um mit indigenen Kanadiern traditionelle Traumfänger zu basteln und zu gestalten, was einen ganzen Nachmittag gedauert hat, aber allen sehr viel Spaß und Freude bereitet hat. Passend zu dieser Gelegenheit konnten wir Moose Jerky, also rauchgetrocknetes Elchfleisch, das von den Kanadiern vorbereitet wurde, probieren, das mir sehr gut geschmeckt hat, da es anders war als Schweine- oder Rindfleisch und einen leicht süßlichen Geschmack hatte.

